

windream ScanLink

Die integrierte Lösung zum Scannen und Importieren von Dokumenten in windream

windream

ScanLink repräsentiert eine Schnittstelle zum Dokumenten-Management- und Archivsystem windream.

windream ScanLink importiert in elektronischer Form vorliegende Dokumente und alle assoziierten Metadaten wie zum Beispiel Indizes unabhängig vom jeweiligen Dateiformat in das DMS. Darüber hinaus ermöglicht die Software auch die Integration eines beliebigen Scanprogramms zur Erfassung digitalisierter Papierdokumente. Implementiert sind bereits Anbindungen an Kofax Ascent Capture und Pixel Translations QuickScan Pro. Die Import- und Scanlösung ermöglicht es zudem, windream ArcLink als Verbindung zwischen SAP R/3 und dem windream Archiv zu konfigurieren.

Anwendung, Funktionen und Methoden

windream ScanLink besteht aus einer Vielzahl an Funktionen, die programmiertechnisch über so genannte Methoden adressiert werden. Dazu zählen zum Beispiel eine Barcode- und Workflow-Unterstützung, die Anzeige und Bearbeitung von SAP-Dokumenten und die Verknüpfung von indizierten windream-Dokumenten mit SAP-Belegen.

Darüber hinaus verfügt windream ScanLink über eine eigene Anwendungsoberfläche, mit der sich Verbindungen zu einem SAP-System und zu windream ArcLink schnell und unkompliziert konfigurieren und testen lassen. Ein weiteres Feature der ScanLink-Anwendung besteht in der Journalfunktion, in der das System Fehler bei der Bearbeitung von Dokumenten in einer Liste bzw. als Dokumentstapel protokolliert. Auf diese Art wird sofort erkennbar, welche Dokumente nicht bearbeitet werden konnten und worin der Grund für den aufgetretenen Fehler besteht. Listen, in denen Verarbeitungsfehler protokolliert sind, lassen sich speichern und erneut wieder laden. Nach Fehlerbeseitigung kann das System die Dokumente, die bisher nicht verarbeitet werden konnten, anhand der Fehlerprotokolle nachbearbeiten.

Die windream ScanLink-Methoden im Überblick

AppendList importiert Dokumente beliebiger Dateiformate sowie Dokumentarten, Dokumenttypen und MIME-Typen und legt sie intern als Stapel an.

ArchiveConnectionInsert verknüpft Dokumente, die bereits in windream erfasst und abgelegt worden sind, mit SAP-Objekten. Sie werden in den generischen Objektdiensten angezeigt und lassen sich von dort öffnen. Das in windream erfasste Objekt muss nur zusammen mit der assoziierten Objekt-ID (zum Beispiel SAP-Bestellnummer(n) für eingehende Lieferscheine) abgelegt worden sein.

ArchiveProcessRFCInput erzeugt ein Workitem im SAP Business Workflow für jedes getrennte Dokument eines Stapels. Die Generierung erfolgt direkt aus der Scan-Anwendung. Abhängig von erkannten Formularen und Dokumenttypen können dabei durchaus verschiedene Workflows gestartet werden, zum Beispiel die Rechnungserfassung für eine erkannte Eingangsrechnung oder die Wareneingangsprüfung für einen Lieferschein.

- ◆ Automatischer Import von Dokumenten beliebiger Formate in windream
- ◆ Integration in Kofax Ascent Capture, Pixel Translations QuickScan Pro und in das Dateisystem
- ◆ Nachbearbeitung fehlerhafter sowie nicht korrekt verarbeiteter Dokument-Stapel
- ◆ Automatische Indizierung vorhandener Dokumente und Verknüpfung mit SAP-Belegen
- ◆ Direkter Zugriff auf alle gescannten bzw. indizierten Dokumente in windream

BarcodeSendlist legt die im Stapel enthaltenen Dokumente über die ArchiveLink Schnittstelle (windream arLink, http-ContentServer) in windream ab und überträgt die erkannten Barcodes einschliesslich der SAP-Dokument-IDs an SAP, so dass dort externe, ggfs. offene Barcodes entstehen. Es ist auch möglich, den Dateinamen als Barcode zu interpretieren. Somit lässt sich ein Scan-Werkzeug nutzen, das in der Lage ist, gescannte Dokumente mittels Barcode zu trennen und die Dokumente automatisch mit dem Barcode als Dateinamen zu speichern, also z.B. QuickScan Pro von PixelTranslations.

LoadDoc lädt Dokumente mittels ihrer SAP Dokument-ID über die archiveLink-Schnittstelle vom ContentServer und speichert sie lokal als Datei.

OpenDoc sucht und öffnet Dokumente mittels ihrer SAP Dokument-ID in windream. Dabei wird die für das jeweilige Dokument registrierte Anwendung gestartet. Im Unterschied zu LoadDoc ist der Anwender bei der Nutzung von OpenDoc in der Lage, Änderungen am Dokument vorzunehmen, die erhalten bleiben (zum Beispiel das Anfügen von Annotationen an Tiff-Dokumente mit Imaging Professional). Weil die Dokumente direkt aus windream geöffnet werden, wird die Installation der windream Client-Anwendung vorausgesetzt.

SendDoc überträgt Dokumente, die zuvor über AppendList gesammelt wurden, an windream arLink, den von SAP zertifizierten http-ArchiveLink Content-Server, und legt sie in windream ab. Mit dieser Methode lässt sich eine reine Archivierungsfunktionalität implementieren.

ShowDoc sucht Dokumente mittels ihrer SAP Dokument-ID in windream und zeigt sie in der windream-Dokumentvorschau an. Diese Funktion erfordert ebenfalls die Installation eines windream Clients, da die Dokumente mit dem Dateibetrachter windream DocView angezeigt werden. windream DocView unterstützt mehr als 220 verschiedene Dateiformate und kann auch die auf Tiff-Images angebrachten Annotationen darstellen.